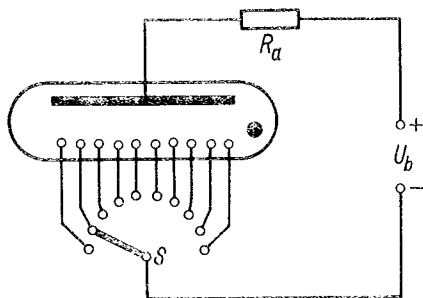
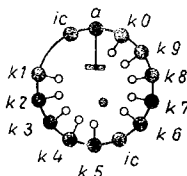


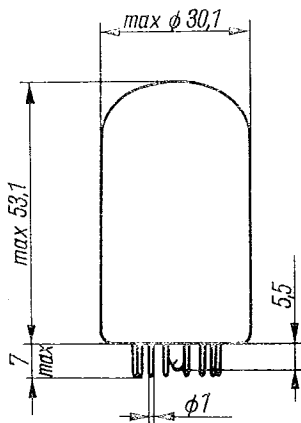
Die Z 565 M ist eine edelgasgefüllte dekadische Anzeigeröhre mit kalten Reinmetallkatoden. Die Anzeige erfolgt durch eine Neon-Glimmentladung. Die Auslösung der Anzeige ist sowohl elektromechanisch als auch elektronisch möglich. Die Röhre kann vorteilhaft zur Anzeige des Schaltzustandes in Röhren- und Transistorzähldekaden bei hohen Zährefrequenzen verwendet werden. In mit Dekadenzählröhren kombiniert aufgebauten Geräten wird durch den systemähnlichen Aufbau eine einheitliche Anzeige ermöglicht. Die Röhre ist den Typen GR 10 A und Z 503 M ähnlich.

Kennwerte

U_B	112	V
I_k	100	μA



Betriebslage: beliebig
 Masse: ca. 22 g
 Sockel: 13-17, TGL 10466
 Fassung: 13-17, TGL 68-87
 Röhrenstandard: TGL 200-8146



Die Katode k0 liegt senkrecht über Stift 1

Z 565 M

Grenzwerte

U_{za}	max.	140	V
U_a löscht	min.	100	V
I_k	min.	50	μA
I_k	max.	250	μA
$+ \vartheta_{amb}$	max.	75	$^{\circ}C$
$- \vartheta_{amb}$	max.	60	$^{\circ}C$

Zum einwandfreien Betrieb der Röhren ist es erforderlich, daß die Spannungsänderungen an den Katoden (k0...k9) größer als die Differenz zwischen max. Anodenzündspannung und min. Anodenlöschspannung ($U_{za \max} - U_a \text{ löscht min} = 40 \text{ V}$) sind:

$$U_{k0...k9} > 40 \text{ V .}$$

Bei aperiodischem Betrieb soll der mittlere Katodenstrom nicht größer als $100 \mu A$ sein.

Zur Vermeidung größerer Zündspannungsschwankungen durch Beleuchtungsunterschiede ist auf der Innenwand des Kolbens radioaktives Material (Ring) aufgebracht. Diese Menge ist so bemessen, daß keine schädigende Strahlung auftreten kann.

